

Waldbezogene Umweltbildungsangebote im Sekundarbereich II

Pädagogisches Konzept der Schwerpunktaufgabe Wald, Erholung und Tourismus im Regionalforstamt Oberes Sauerland Wald und Holz NRW

„Wenn Kinder mit der Natur in Berührung kommen, zeigen sie ihre Stärke.“ (Maria Montessori, Reformpädagogin 1870 bis 1952)

Unsere Schwerpunktaufgabe Wald, Erholung und Tourismus mit unserem multiprofessionalen Team bestehend aus Ranger/Rangerinnen, Waldpädagogen/Waldpädagoginnen, Förster/Försterinnen und Verwaltungsteam des Regionalforstamtes Oberes Sauerland bieten eine ganzheitliche waldbezogene Umweltbildung im Sinne von Johann Heinrich Pestalozzi (Pädagoge, 1746 bis 1828) an.

Wir wollen mit möglichst wenig fremden Einflüssen unseren Teilnehmenden die eigenen geistigen und physischen Stärken erleben lassen. Im Zentrum unseres Handelns steht der Wald. Dabei wird ein ganzheitliches Lernen nach dem Prinzip Kopf-Herz-Hand angewandt. Authentische unmittelbare Naturerlebnisse und praktische Naturerfahrungen stehen im Mittelpunkt. Dieses Lernen zielt auf die Vernetzung zwischen unserem bewussten Denken, unseren Emotionen und unseren praktischen Handlungen ab. Es fördert das selbständige und kooperative Wirken in unserer Gesellschaft. (vgl. [www.heinrich-pestalozzi.de>grundgedanken](http://www.heinrich-pestalozzi.de/grundgedanken), Aufruf 29.01.2022)

Umweltbildungsangebote stammen aus den Bereichen:

- Ökosystem Wald – Alles hängt miteinander zusammen
- Wald und Klima – Der Wald verändert das Klima
- Wald und Boden – Von wegen dreckig und schmutzig
- Wald und Wasser – Ohne Wasser kein Leben
- Wildnis Wald – Echte Natur erleben und verstehen
- Pflanzen des Waldes – Spannendes Leben
- Tiere des Waldes – Artenvielfalt wird großgeschrieben
- Jahreszeiten im Wald – Jeder Tag ist anders
- Freizeit- und Erholungsort Wald – Orte zum Entdecken, Spielen und Chillen
- Lebensmittel aus dem Wald – Leckereien frisch aus dem Wald
- Wald und Kunst – Kreativität ohne Grenzen
- Wald und Seele – Dschungel aus mythischen Orten
- Geschichte des Waldes – Zeuge der Vergangenheit
- Arbeitsplatz Wald – Wer arbeitet alles im Wald?
- Werkstoff Holz – Vom Baum zum Schrank
- Energiestandort Wald – Der Wald hat Power
- Wald und Tourismus – Das Abenteuer lockt
- Wald weltweit – Wissenswertes über das wichtigste globale Landökosystem
- Wald und Gesundheit – Bewegung und Körperwahrnehmung, soziales Miteinander, Mensch als Teil der Natur, Sinneswahrnehmung, Achtsamkeit.

Grundlage unserer waldbezogenen hochwertigen Umweltbildung ist das SDG 4 „Hochwertige Bildung“. Wir wollen inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern.



Eine Analyse der Ausgangslage (Alter, Schulform, mögliche Beeinträchtigungen der Teilnehmer*innen, Gruppengröße), Methodenvielfalt, eigenständige, partizipative Lernprozesse oder **Kompetenzorientierung** (angelehnt an das Kompetenzmodell der UNESCO 2017) sind in unseren Umweltbildungsangeboten mitgedacht.

Wir unterstützen Schulen, die Lehrpläne und Richtlinien besonders im Fach Biologie umzusetzen. Sie bilden die Basis für den Auftrag der Schule, Schüler*innen erfolgreich zur Teilhabe und zur selbstbestimmten Gestaltung ihrer Zukunft zu befähigen.

Biologische Erkenntnisse sind für die Erhaltung allen Lebens sowie entsprechender Lebensgrundlagen von hoher Relevanz. Beispiele sind z.B. Maßnahmen zum Natur- und Umweltschutz sowie der Erhalt von Biodiversität. Dies hat auch auf die künftige Gestaltung menschlicher Gesellschaften großen Einfluss. Die Veränderung von Lebensbedingungen von Mensch und Tier etwa durch den Klimawandel stößt Debatten an, die entscheidend für die Entwicklungsrichtung von Regeln und Gesetzen menschlicher Gesellschaften sind.

Das Unterrichtsfach Biologie bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich aktiv mit der belebten Natur, ihrer Vielfalt und ihrem Formenreichtum und mit dem Menschen als Teil biologischer Systeme auseinanderzusetzen. Das Verständnis dieser Systeme erfordert, zwischen ihnen gedanklich zu wechseln und unterschiedliche Perspektiven einzunehmen. Damit entwickeln Schülerinnen und Schüler im Biologieunterricht in besonderem Maße multiperspektivisches und systemisches Denken gleichermaßen.

Inhaltsfelder sind:

- **Stoffwechselphysiologie**

Das Inhaltsfeld Stoffwechselphysiologie beschäftigt sich mit den grundlegenden Zusammenhängen zwischen aufbauenden und abbauenden Stoffwechselwegen.

- **Ökologie**

Das Inhaltsfeld Ökologie thematisiert die komplexe Struktur und Dynamik von Ökosystemen auf verschiedenen Ebenen, welche durch Zusammenhänge von Nahrungsbeziehungen sowie Stoff- und Energieumwandlung verdeutlicht werden. Auswirkungen von abiotischen und biotischen Umweltfaktoren auf eine Art zeigen sich in ihrer ökologischen Nische. Herausforderungen des Umwelt-, Natur- und Artenschutzes sowie Fragen des Ressourcenverbrauchs sind wesentliche Aspekte der ökologischen Dimension nachhaltiger Entwicklung. (vgl. Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Völklinger Straße 49, 40221 Düsseldorf, Heft 4722 1. Auflage 2022)

Im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Identitäts- und Persönlichkeitsentwicklung und befähigen damit zur Übernahme von Verantwortung und zur aktiven Teilnahme an der Gestaltung der Lebenswirklichkeit. Wir decken die Kompetenzerwartungen am Ende der Sekundarstufe II ab. Somit unterstützen wir im Fach Biologie die vier untereinander vernetzten Kompetenzbereiche Sachkompetenz, Erkenntnisgewinnungskompetenz, Kommunikationskompetenz sowie Bewertungskompetenz.

Unsere BNE Bildungsangebote beinhalten dementsprechend:

- relevante Fragestellungen bzw. Themen aus dem gesellschaftspolitischen und fachwissenschaftlichen Diskurs,
- mehrere Dimensionen wie die ökologische, ökonomische, soziale, kulturelle sowie die politische Dimension und ihre Interdependenz,
- multiperspektivische Betrachtungsweisen hinsichtlich unterschiedlicher Denkweisen, fachlicher Zugänge und Narrative, Räume (von lokal bis global), zeitlicher Perspektiven und Interessenlagen,
- systemisches Denken und vernetztes Wissen,
- Widersprüche, Unwägbarkeiten, Risiken sowie Zielkonflikten und persönlichen Dilemmata und
- eigenverantwortlichen und partizipativen Lernprozessen.

(vgl. Leitlinie für Bildung für nachhaltige Entwicklung, Ministerium für Schule und Bildung, 1. Auflage 2019)

Unsere BNE- Bildungsangebote im Sekundarbereich II stammen aus den Bereichen:

- Klimawandel – Klimaschutz
- Artenrückgang – Artenschutz.

In der landesweiten Kampagne Schule der Zukunft sind wir als eine Partnerorganisation gelistet und begleiten Schulen bei ihrer Auszeichnung in diesem Bereich.

Zudem unterstützen wir durch unsere waldbezogene Umweltbildung:

- BNE in Ihren Einrichtungen mitzudenken und zu verankern und
- Ihre pädagogische Fachkräfte im Bereich hochwertiger Umweltbildung und BNE aus- und weiterzubilden.

Schwerpunktaufgabe Wald, Erholung und Tourismus des Regionalforstamtes Oberes Sauerland Schmallerberg im Landesbetrieb Wald und Holz

Kontakte unter: www.umweltbildung-suedwestfalen.de

Internet: www.wald-und-holz.nrw.de

